

SCANCLIMBER®

SCANCLIMBER®

KLETTERMASTBÜHNEN

- Modulares System
- Tragkraft bis zu 5.000 kg
- Plattformlänge bis 17 m als Einmastversion
- Plattformlänge bis 40 m als Doppelmastversion
- Verstellbare Verbreiterungen bis zu 6 m
- Förderhöhe bis über 250 m

BAUAUFZÜGE UND SERVICEAUFZÜGE

- Bis über 250 m Höhe
- Tragkraft bis über 2.000 kg



OY SCANINTER NOKIA LTD
Niederlassung Deutschland
Im großen Rohr 1
D-65549 LIMBURG

Tel.: +49 6431 400638
Fax: +49 6431 45288
e-mail: info@scaninter.de

www.scanclimber.com



Rufen Sie noch heute ein zertifiziertes Schulungsunternehmen in Ihrer Nähe an.

**Sind Ihre Mitarbeiter
richtig ausgebildet ?**

Riskieren Sie nichts!

Ihre Firma könnte hier auch stehen

**Sollte Ihre Firma auf dieser Seite mit aufgelistet werden,
dann wenden Sie sich bitte an den Vertikal Verlag:**

Karlheinz Kopp

Tel.: (0761) 89 67 66-15 · Fax: (0761) 88 66 814

E-mail: khk@vertikal.net

www.vertikal.net

Bundesweit

**ARBEITSSICHERHEIT
& ARBEITSMEDIZIN**



Ingenieurbüro Dipl.-Ing. H.

DIEMER

Tel.: (0 63 21) 96 81 42 · Fax (0 63 21) 96 81 43

Email: info@diemer-ing.de

www.diemer-ing.de

Bundesweit

WUMAG



Tel.: 03586 7809 20 · Fax: 03586 7809 54

E-Mail: hummler@wumag.de

www.wumag.de

Netherlands/Germany/Belgium and Luxembourg

OMNITALENT



International IPAF training centre

Netherlands/Germany/Belgium and Luxembourg

Omnitalent trainings for tele-reacher/forklifts/mini-cranes

Go to the best WWW.OMNITALENT.INFO

Riskieren sie nichts! Buchen Sie noch heute einen Kurs!

All diese Trainingszentren bieten IPAF anerkannte und geprüfte Kurse für Anwender von Arbeitsbühnen an.
Die Europäische Direktive verlangt adäquat ausgebildetes Personal bei der Bedienung von Maschinen.

Sollte Ihre Firma auf dieser Seite mit aufgelistet werden, dann wenden Sie sich bitte an den Vertikal Verlag ▶ www.Vertikal.net

Vollständige Liste auf
www.ipaf.org

Flexible Fassadenkünstler

Gebäude werden heute auf andere Weise, höher und komplexer als noch vor wenigen Jahren gebaut. Und was Richtlinien, Sicherheit, Service und Effizienz angeht, werden immer höhere Ansprüche gestellt. Auch wenn es nicht der schiere Gigantismus ist wie bei anderen Maschinen, so stößt doch auch die Mastklettertechnik in neue Regionen vor. Alexander Ochs hat auf und hinter die Fassaden geschaut.

Im bauma-Jahr sind die Neuheiten zahlreich. Geda präsentierte in München ein neues, kleines Mitglied der Bauaufzugs-Familie. Das bayerische Unternehmen verweist darauf, dass sich viele Firmen mit Bauaufzügen ein zweites Standbein aufzubauen – die Vermietung. Als „universellen Aufzug für Gerüstbauer und Bauhandwerker“ beschreibt Geda seinen neuen 200 Z, dabei klein, leicht und handlich. 200 Kilo Tragfähigkeit sowie Förderhöhen von 35 Meter zeichnen ihn aus. Die Bühne wiegt nur 44 Kilo und ist recht flexibel, da sie links und rechts um 90 Grad geschwenkt werden kann. Großes Plus ist der kleine Platzbedarf von lediglich 1,5 mal 1,5 Metern. Damit ist der 200 Z prädestiniert für Einsätze bei der Balkonsanierung (wenig Material, jedoch große Höhen) sowie im Turmgerüstbau (viel Material von einer Stelle) und im Flächengerüstbau.



Eine runde Sache: Einsatz für Electroelsa



„Gigantischer“ Zwilling: Steinweg-Böckers Giantlift



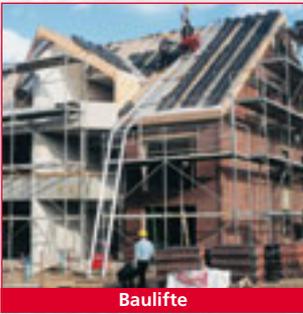
Vermietpartner der deutschen Scaninter beim Berlin-Projekt ist B+P Gerüstbau

werden, und der Antrieb bewegt diese mit einer Hubgeschwindigkeit von 4,9 Metern pro Minute. Für schwerere Lasten steht der Bruder ACT-8 mit einer Ladekapazität von 3630 Kilogramm pro Mast parat.

Die 2006 vorgestellte FRSM 1500, eine Mastkletterbühne auf Einachsanhänger, kann jetzt, ganz neu, mit breiter

Brust auftreten – sprich: mit verbreiteter Plattform. Die bisherige Bühnenbreite von 8,5 Meter wurde durch eine neue Auslegerplattform auf zwölf Meter vergrößert. Dadurch werden bei einer maximalen Einsatzhöhe von 100 Meter bis zu 1200 Quadratmeter Fassade abgedeckt. Vorteil: die Bühne muss noch seltener umgesetzt werden, die Taktzeiten werden verkürzt. Angelika Müller, Geschäftsführerin der AST GmbH, und Armand Rainville, Präsident von Fraco, zogen nach der bauma ein äußerst positives Fazit. So gingen sowohl projektspezifische Anfragen ein als auch „tatsächliche“ Aufträge.

Bei einer Balkonsanierung im großen Stil – rund 70 Wohnungen – wurde in Solingen die Mastklettervariante der Scherenbühnentechnik vorgezogen. Für den Austausch der Verblendungen setzte die AST GmbH die FRSM 1500 ein. ►►



Baulifte



Industrieaufzüge

Ihr Spezialist **STEINWEG** für Bauaufzüge & Mauertechnik **BÖCKER**



Die Steinweg-Böcker Baumaschinen GmbH führt die 50-jährige Erfahrung der H. Steinweg GmbH fort. Die hochwertige Entwicklung und Produktion von Bau- und Industrieaufzügen, Mauertechnik, Baugeräten sowie Hydraulikgreifern bildet die Kernkompetenz des Unternehmens.



Transportbühnen



Mauertechnik

weitere Infos unter Tel. +49 (0)2389 / 7983-0 oder www.steinweg-boecker.de

GEBRAUCHTMASCHINEN

sicher und schnell bewerten

www.lectura.de



erfolgreich verhandeln –
sicher und gut entscheiden!



LECTURA
Fachverlag

SLC Genie SuperLift Contractor



Nutzlast bis: 300 kg

Leicht zu transportierender Montagelift, erreicht schnell die gewünschte Hubhöhe, bis 7,32 m.

AWP Aerial Work Platform



Nutzlast bis: 159 kg

Kompakter Personenlift, gut geeignet für empfindliche Böden. Max. Arbeitshöhe: 14,26 m

Besuchen Sie uns auf
den Messen:

FSB

Köln
31.10. - 2.11.2007
Halle: 11.1
Stand: 060

DEUBAU

Essen
08. - 12.01.2008
Galerie
Halle: 130



Norbert Wienold GmbH

Materi- und Personenli fte

Industriegebiet Waldstr. 35 a
D-48488 Emsbüren
Tel. 0 59 03-93 94-0 - Fax -50
eMail: info@wienold-lifte.de
www.wienold-lifte.de

« Die Scheren konnten wegen ihres Eigengewichtes nicht eingesetzt werden. Das Ergebnis überzeugte den Unternehmer Rudolf Hachenberg dermaßen, dass er die angemietete Maschine kurzerhand kaufte.

Einen ähnlichen Auftrag konnte Scaninter kürzlich einheimsen. Ziel war es, den Wohnkomfort in Plattenbauten im Berliner Stadtteil Marzahn zu erhöhen – durch Anbringen oder Umbauen von Wintergärten, Loggien und Balkonen. Eingesetzt wurden die mastgeführten Kletterbühnen Scanclimber SC 4000 und SC 5000. Die Plattformlängen sind modular einstellbar. Je nach Ausführung sind bis zu 17 Meter drin. Da die Arbeiten alle drei Seiten der Loggien umfassten, war es notwendig, relativ große, teleskopierbare Verbreiterungsmög-



Fixators patentiertes Konzept „Fixeo“, hier bei der Montage

lichkeiten zu schaffen. Bei der kleineren Bühne konnte um 2,50 Meter verbreitert werden, bei der größeren sogar um bis zu sechs Meter. Die Bühnen werden meist als Einmaster eingesetzt, so dass sie schnell mit dem Kran von einem Einsatzort zum nächsten gehoben werden können. Die Tragfähigkeit der Scanclimber-Bühnen, beträgt einmastig je nach Länge bis zu 2700 und in der Doppelmastversion bis zu 5000 Kilogramm.



Gedas neuer Bauaufzug 200 Z in der 3D-Zeichnung

Auch Steinweg-Böcker bietet eine breite Palette an Transportsystemen an. Eine Neuentwicklung stellt die Baureihe Giantlift da, die ebenso in München vorgestellt wurde. Der Giantlift befördert im Einzel- oder Zwillingsbetrieb Lasten von bis zu 3200 Kilogramm oder 28 Personen sicher und schnell in Höhen von bis zu 400 Metern. Die Fördergeschwindigkeit des frequenzgesteuerten Zahnstangenaufzuges beträgt je nach Ausführung zwischen 30 und 60 Meter pro Minute. Interessant ist die Steuerung des Aufzuges: Der Giantlift ist, so das Unternehmen, mit einer „intelligenten Mikroprozessorsteuerung in Outdoortechnik“ ausgestattet, die eine Etagenvorwahl und Gruppensteuerung wie in modernen Hotelaufzügen ermöglicht. Alternativ ist auch eine einfache Joysticksteuerung lieferbar.

Mehrere Monate im Einsatz war der „Gigant“ bereits auf Europas größter Baustelle, dem Kraftwerk Neurath. Bis zu 183 Meter hoch war er aufgebaut und konnte so ausführlich unter Baustellenbedingungen getestet werden. Durchaus positiv, so Michael Sendermann, Vertriebs- und Marketingleiter bei Steinweg-Böcker, das erste Gerät konnte bereits an einen europäischen Maschinenvermieter ausgeliefert werden. Weitere Geräte wurden in Auftrag genommen.

Der französische Hersteller Fixator legt den Akzent auf Sicherheit bei mastgeführten Kletterbühnen. Er hat ein neues Bühnensystem für Fassadenarbeiten entwickelt. Das patentierte Konzept Fixeo besteht aus Masten, die beim Aufbau an der Fassade verankert werden. Mit acht verschiedenen Sicherheitssystemen bietet Fixeo eine nie dagewesene Sicherheit bei Höhenarbeiten, sagt der Hersteller. Die an den Masten befestigten Arbeitsbühnen werden an Schlitzen geführt, die mit Fangvorrichtung und Kippsicherung ausgerüstet sind und damit eine hohe Stabilität bieten. Das System kann sich den verschiedenen Gegebenheiten anpassen. So können Motorhängegerüste von zwei bis zwölf Meter Länge zusammengestellt und höher als 50 Meter transportiert werden – bei



Fracos FRSM 1500 jetzt neu mit zwölf Meter Ausrüstung

einer Tragfähigkeit von bis zu acht Personen mit Material. Weiter südlich sind die Südeuropäer mit mehreren, weitgehend unveränderten Modellen aus dem Bereich Bauaufzüge, Zahnstangen- und/oder Mastklettertechnik stark vertreten: zum einen die beiden spanischen Akteure Alba Macrel und AS

Climber, zum anderen die italienische Fraktion mit Electroel-sa, Euroscaf, Rovers, Safi, Saltec-Torgar und Maber.

Der Marktführer in diesem Segment, Alimak Hek, setzt bei seiner neuen Hek-Baureihe auf durchgehende Modularisierung und das „Minimax“-Prinzip. Das heißt, es wird nur noch ein Mast verwendet, sowohl für mastgeführte Kletterbühnen als auch für mastgeführte Transportbühnen. Und die Anzahl unterschiedlicher Bauteile wird minimiert, während die Austauschbarkeit von Teilen unterschiedlicher Maschinen maximiert wird. Die Vorteile liegen auf der Hand – und auf dem Konto: Geringer sind Unterhalts- und Wartungskosten, höher sind die Nutzlastkapazitäten und Fahrgeschwindigkeiten. Das Sortiment an Masten wurde auf drei Stück eingeschmolzen: Das Hek-Modulsystem besteht aus den Produktreihen L-350, M-450, H-650. Die ersten beiden liegen bereits vor, es gibt sie als mastgeführte Kletterbühne und als Transportplattform, jeweils in Einzel- oder Doppelmastausführung. Die Kapazitäten liegen bei knapp 3000 Kilogramm für die L-350-Reihe und 4650 Kilo in der L-Baureihe. Den Knaller will der Marktführer im Frühjahr vorstellen: Transportplattformen mit einer maximalen Nutzlast von 6000 Kilo! Diese Leistung wurde nie zuvor in diesem Marktsegment angeboten.

Welche Vorteile die Maschinen bieten, zeigt folgender Einsatzbericht auf S. 38.